FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 28.05.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 3 , 754-765

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-250592

Visual Library

754. Berlin d. 26. Januar 1914.

Hochgeehrter Herr!

Was Sie selbst wegen der Berufung so unter der Theol. Facultät, und d. H. Präsident wohl, hat auch in keiner Weise erschwert, sondern vielmehr Ihnen vielleicht nur Nutzen gebracht, indem Sie deshalb in Ihrer ordentlichen Lehrthätigkeit in Ruhe gelassen wurden. Das ist es auch, was ich mir allein denke, dass Sie vielleicht gern wissen möchten. Es ist aber nicht der Fall, dass jetzt etwas Derartiges geplant wird, dass alles neue auf Sie in Aussicht, der Sie was alles neue auf Sie in Aussicht, der Sie was alles neue auf Sie in Aussicht, der Sie was

755.

Ich selbst gewohnt, Ich. wird so lange ich
so gesund bin in u. auf ~~Halle~~ Halle anhalten und
die künftigen Wochen. Das gewissen ein Not-
wenig also keinen Zweck zu verschaffen, falls ich
Ihnen gewiss wünsche auf andere Weise Ihnen Gelegenheit
zu verschaffen wird. Das Ihr Bild bei Ihnen
photographiert habe k. und gewiss Ihnen
wird was H. Rudolph von einem der photographischen
Bilder Ihrer Einbildung zu sich nimmt, so
in der Gesellschaft des Offizierbals gebraucht wird.
und also ich gewiss so lange gut ich es nicht
nicht selbst zu, dass Sie dem zu renommiren
wie bisgehend. Wenn dann einmal nicht
wieder abzuhalten (es fehlt u) abzuhalten, so kann
wie wenig ich u. Frau. soll. nicht kann
sich der Zeitung, dass auf abzuhalten
renommiren bis Zeitung ich vorzuziehen, gewiss
so lange. Diese wird auch in ihr gehalt, ge-
wartet wird, wo welche ich ung wenigstens u. sich
vor Leute ausnimmt, so wird ich bald auf
so gut, die Donnerstag hier ankommen, sich.

personal in ihr als ein Geist, der selbst
lebt in sich. Es muß also, soll es gut
werden, wirklich so sein daß der K. und der
Einfall der personal selbst ursprünglich werden wolle.
Die etwa in der Formelei einer Schule
es in regen bringt, als die Substantialität
durch den rein individuellen Einfall
ist. Immerhin zu rechnen scheint, daß
in uns nicht, mit einer ganz scharfen
als zu exzipiren, als zu illustriren und
wie der selbst vielleicht ihr bei diesen von
neuem der gutsächlichste sein wird. Ich
Thomasius aber sah ich keine Hoffnung, so
soll mich es in ihm prorectorate ganz
die rechte aufgenommen, ich freue mich zu
gleichen in uns verfeindet, ich eine uns
tertio interfeindet, da es ein wird
hatte, daß es in der Theologen Halleschen
mit keine Feindschaft, als es jemals geht.

Ich hoffe, wird ja Ihre Kinder schon einen Ihnen
Gnade, ich erinnerte, daß es wenigstens in
Ihrer geschätzten Familie von mir abhängen wird,
daß es gleich es auf die Gnade ist kommen
wenn Ihr Sohn [illegible] wollen Ihr ihnen auf
gnädigst [illegible] wird Ihr einen H. Thomasius
Sie sind [illegible] ganz die allgemeine Ein-
richtung, es Ihr [illegible] Lehrer. Wenn ich H.
Thomasius Lehrgestalt [illegible] wird wie Ihr
ich [illegible] so [illegible] nicht [illegible] daß
Ihr gnädigst [illegible] Ihr [illegible] ich selbst [illegible]
reconciliiret [illegible]. Die Natur des H. Schulers
[illegible] wird [illegible] was [illegible] Ihr [illegible] [illegible]
auf alles [illegible] H. T. [illegible] wo [illegible] [illegible]
[illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] als [illegible] [illegible] wird H. Schuler [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

in sich selbst, lieber Sebastian. Es ist Genügen für
Dich, wenn zwei auf Gott sich, die nun
allzeit die Sorge halten. Nach ihr dieß
geschieht, so erhalte du unbeirrt in Ruhe, daß
sie uns in Erfahrung des Vaters so
soll ohne uns harmonisiert. Nicht ist v. ff.
sah die Auffassung [illegible], was als wir selbst
ist bewirkt [illegible]. Denn sie auf sie zurückführt
das wir auf uns [illegible] Vaters an dem
[illegible] wenn sie aber [illegible]
[illegible] fällt uns nun, wie es sich wir, wo
[illegible] in Klagen [illegible] ff. [illegible] und
[illegible], daß wir [illegible] auf [illegible]
[illegible] hat, wie [illegible] [illegible] und
[illegible] Klagen um [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. Wie es [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

754.

[illegible] k. auf [illegible] papier, ich will selbst
[illegible] auf [illegible], wenn auf alle übrige, ich behalte
es bey [illegible] es, [illegible] ich [illegible], [illegible] zu [illegible]
dem [illegible] wird, die ich auf [illegible], ob [illegible] auf
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] so [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], ob [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ich, ob ich wohl [illegible] auch
[illegible] aber dieses auch [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

A. und S. sind behaupten, und sind dann auch wenig
lesen. Es fällt Ihnen S. v. H. nicht ein, gegen
die S. Lotterwerk und alle argumenta empfindsam
den Ihnen zu unterstützen, ohne allen Unwillen. Es
hat S. Wirkung in die Worte eingeschoben, als
S. S. v. H. geschrieben. Ihre Majestät hat sich
zu selbst zu dem Hofe gemacht, es grandwatel
daß wird sich wohl, ich habe aber auch nur mehr
gleichen, Ihnen wieder zurückzu. als es Ihnen
gegen verstehen, es ist nur sehr schade
und klugen Ihr. Ich, es uns wohl bekannt.
Es ist wenigstens ein zu blind und auf sie auf
er weiß aber von ich weiß. Dessen Sprung es
von sich selbst an, ich will ich aber nur Ihnen
sagen daß es mich ich lieber, auf gut gewissen
Ihnen, da will ich ich sehr gebraucht. Es ist
zu wissen, daß Ihnen Ihnen nicht. Ich sich
selbst gesagt, wie es in Ihnen so schlecht
hat wollen, und in Ihnen in Ihnen a. Axen
erachten und sagen, ob in gelt auf seine
Weinstock wirklich zu sehen will, es ist
ich hinweg selbst, auf es ein kurz sehr
wissen, wie es dies auf sich ganz andere.

persönlichen Abschluß hatte, und Sie mich ganz
zu Ihnen wünschen bis in ich wendet:
vielleicht daß Sie ich als General Superintendent
in Preußen stehen, sowie sich und persönlich
an Ihrem Platze will ich Ihnen wohl. Gedenke
wird sich, ob in Ihre Lage, wie ich wenigstens
von Ihnen zu wissen, so wird nicht kommen.
Ich entsag mich wieder einmal, daß
Heinrichsen sich auf Magdeburg kommen
und Ihnen seine Subsidien sind. Glücklich
Bottenwerk. Ich bin ich zu meiner großen
Freude hierdurch, daß Sie ganz gesund
und zu Kraft gesagt, als sich wir
bloß hat. Auch Sie seien endlich hier
Ihnen. Dorthin auf ich
Ihnen H. Bottenwerk auf gesagten
hat. Wovon soll Sie Ihnen helfen. Ich bin
Ihnen zu Ihnen. Alles, schließlich
eingegangen. Es wird sich der in Ihnen A.
Platz. Und nicht, wird sich Ihnen H. Bot-
werk auf einen Ihnen. Ich bin ich
gelaufen. Ich mich H. Pfleiderer auf finden
Ich sich entwarf zu wie Ich als alle
ein Bischof

765.

Herrn Canstein an Hrn
Prof. Francken

Franckesche Stiftungen zu Halle